Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 52.

(Nr. 6210.) Verordnung, betreffend die definitive Erledigung der Vorbehalte wegen Bildung der Verbände des alten und des befestigten Grundbesitzes — Landschafts-Bezirke — und wegen Wahl der Seitens dieser Verbände und der Provinzial-Verbände der Grafen zu präsentirenden Mitglieder des Herrenhauses. Vom 10. November 1865.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

Nachdem Wir beschlossen haben, die im §. 6. der Verordnung wegen Bildung der Ersten Kammer vom 12. Oktober 1854. (Gesetz-Samml. S. 541.) gemachten Vorbehalte in Betreff der Bildung der Verbände des alten und des befestigten Grundbesitzes — Landschafts-Bezirke — sowie in Betreff der Ausübung des Präsentationsrechts Seitens dieser Verbände und der Provinzial-Verbände der Grafen definitiv zu erledigen und zu diesem Ende die hierüber in dem Reglement vom 12. Oktober 1854. und in Unserem Erlasse vom 5. November 1861. ergangenen Bestimmungen zusammenzufassen und theilweise abzuändern, verordnen Wir an Stelle derselben auf Grund des Gesetzes, betreffend die Bildung der Ersten Kammer, vom 7. Mai 1853. (Gesetz-Samml. S. 181.), was folgt:

§. 1.

Für die nach der anliegenden Nachweisung zu bildenden Landschafts-Bezirke des alten und des befestigten Grundbesitzes sind zur Präsentation zu wählen:

in der Provinz Preußen	18.
= = = Brandenburg	15.
= = = Pommern	13.
= = = Schlesien	18.
= = = Posen	7.
= = = Sachsen	10.
= = = Westphalen	4.
= = = Rheinland	5.

Ausgegeben zu Berlin den 18. November 1865.

§. 2.

Zum alten Grundbesitze sind solche Rittergüter zu zählen, welche zur Zeit der Präsentation seit mindestens funfzig Jahren im Besitze einer und derselben Familie sich befinden.

§. 3.

Zum befestigten Grundbesitze gehören solche Rittergüter, deren Vererbung in der männlichen Linie durch eine besondere Erbordnung (Lehn, Majorat, Minorat, Seniorat, Fideikommiß, fideikommissarische Substitution) gesichert ist.

§. 4.

Um an der Ausübung des Präsentationsrechts in den Landschafts-Bezirken, sowie in den Grafen-Verbänden Theil nehmen zu dürfen, sind die zur Mitgliedschaft des Herrenhauses nach §. 7. der Verordnung vom 12. Oktober 1854. nothwendigen Eigenschaften mit der Maaßgabe erforderlich, daß ein Lebensalter von 25 Jahren genügt.

§. 5.

Die Mitglieder des Herrenhauses mit erblicher Berechtigung nehmen an den Wahlen in den Verbänden der Grafen nicht Theil, ebensowenig an denen der Landschafts-Bezirke. Dagegen sind diejenigen Mitglieder der Grafen-Verbände, welche vermöge der Beschaffenheit ihres Rittergutsbesitzes zu den Wahlen in den Landschafts-Bezirken befähigt sind, berechtigt, auch an diesen Theil zu nehmen.

§. 6.

Befindet sich ein Rittergut, dessen Besitz zur Theilnahme an den Wahlen in den Grafen-Verbänden oder Landschafts-Bezirken befähigt, im Mitbesitze mehrerer Personen, so haben dieselben bei der Wahl nur Eine Stimme, wogegen jede von ihnen, unter Voraussetzung der übrigen Erfordernisse, wahlfähig ist.

§. 7.

Wer vermöge seines Grundbesitzes in verschiedenen Grafen-Verbänden oder Landschafts-Bezirken zur Wahl berechtigt ist, hat die Befugniß, an derselben in jedem dieser Verbände oder Bezirke Theil zu nehmen.

§. 8.

Die Präsentationswahlen der Grafen-Verbände und der Landschafts-Bezirke sind auf Mitglieder des betreffenden Verbandes oder Bezirks zu richten.

§. 9.

Bei dem Wahlverfahren sind die Vorschriften des Reglements über das Verfahren bei den ständischen Wahlen vom 22. Juni 1842. (Gesetz-Samml. S. 213.) anzuwenden. Jedoch ist eine Präsentationswahl in Zukunft nur dann für

für gültig vollzogen zu erachten, wenn an derselben mindestens zehn zur aktiven Wahl befähigte Rittergutsbesitzer Theil genommen haben.

§. 10.

Die Aufstellung und Fortführung der Verzeichnisse der Wahlberechtigten, die Festsetzung des Ortes und Tages der Wahl und die Ernennung des Wahlkommissars liegt den Oberpräsidenten ob.

§. 11.

Sind in einem Landschafts-Bezirke weniger als zehn zur aktiven Wahl befähigte Besitzer vorhanden, so wählen dieselben, vereinigt mit dem vom Oberpräsidenten zu bestimmenden nächsten Landschafts-Bezirke, in welchem sich mindestens zehn zur aktiven Wahl befähigte Besitzer befinden, nur die von dem letzteren zu präsentirende Anzahl von Mitgliedern.

§. 12.

Abänderungen der gegenwärtigen Verordnung, sowie der Verordnung wegen Bildung der Ersten Kammer vom 12. Oktober 1854., können gemäß Artikel 1. des Gesetzes, betreffend die Bildung der Ersten Kammer, vom 7. Mai 1853. fortan nur durch ein mit Zustimmung beider Häuser des Landtages der Monarchie zu erlassendes Gesetz vorgenommen werden.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 10. November 1865.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. v. Bismarck-Schönhausen. v. Bodelschwingh. v. Roon.
Gr. v. Itzenplitz. v. Mühler. Gr. zur Lippe. v. Selchow.
Gr. zu Eulenburg.

Nachweisung

der

Landschafts-Bezirke zur Wahl der für den alten und den befestigten Grundbesitz zu präsentirenden Mitglieder des Herrenhauses.

(Die Ziffer hinter der Klammer bedeutet die Anzahl der zur Berufung zu Präsentirenden.)

I. Provinz Preußen.

1. Litthauen.

a. Tilsit.

Regierungsbezirk Königsberg.	1) Memel	
" Gumbinnen.	2) Heidekrug	
	3) Niederung	
	4) Tilsit	
	5) Ragnit	2.

b. Insterburg.

Regierungsbezirk Gumbinnen.	1) Pillkallen	
	2) Stallupöhnen	
	3) Gumbinnen	
	4) Insterburg	
	5) Darkehmen	

2. Masuren.

a. Angerburg.

Regierungsbezirk Gumbinnen.	1) Goldapp	
	2) Angerburg	
	3) Lötzen	
	4) Sensburg	2.

b. Lyck.

Regierungsbezirk Gumbinnen.	1) Oletzko	
	2) Lyck	
	3) Johannisburg	

3. Samland mit Natangen.

a. Königsberg.

Regierungsbezirk Königsberg. 1) Fischhausen.
2) Königsberg (Land)
3) Labiau
4) Wehlau

b. Preußisch=Eylau.

Regierungsbezirk Königsberg. 1) Gerdauen
2) Rastenburg
3) Pr. Eylau
4) Friedland
5) Heiligenbeil

4.

4. Ermland (Heilsberg).

Regierungsbezirk Königsberg. 1) Braunsberg
2) Heilsberg
3) Rössel
4) Allenstein

1.

5. Oberland (Mohrungen).

a. Neidenburg.

Regierungsbezirk Königsberg. 1) Ortelsburg
2) Neidenburg
3) Osterode

b. Mohrungen.

Regierungsbezirk Königsberg. 1) Mohrungen
2) Pr. Holland
" Marienwerder. 3) Rosenberg (theilweise)

2.

6. Culmerland.

Regierungsbezirk Marienwerder. 1) Culm
2) Graudenz
3) Thorn (Land)
4) Strasburg
5) Löbau

2.

(Nr. 6210.)

7. Süd=

7. Süd-Pomerellen.

a. Conitz.		
Regierungsbezirk Marienwerder.	1) Schwetz	
	2) Conitz	
	3) Schlochau	2.
b. Flatow.		
Regierungsbezirk Marienwerder.	1) Flatow	
	2) Deutsch-Crone	

8. Marienburger Land.

a. Marienwerder.		
Regierungsbezirk Marienwerder.	1) Rosenberg (theilweise)	
	2) Marienwerder	
	3) Stuhm	1.
b. Marienburg.		
Regierungsbezirk Danzig.	1) Marienburg	
	2) Elbing	

9. Nord-Pomerellen.

a. Danzig.		
Regierungsbezirk Danzig.	1) Danzig (Land)	
	2) Stargardt	2.
b. Karthaus.		
Regierungsbezirk Danzig.	1) Berent	
	2) Karthaus	
	3) Neustadt	

Zusammenstellung
hinsichtlich der Provinz Preußen.

1) Litthauen	2
2) Masuren	2
3) Samland mit Natangen	4
Seite.....	8

Ueber-

Uebertrag	8
4) Ermland	1
5) Oberland	2
6) Culmerland	2
7) Süd-Pomerellen	2
8) Marienburger Land	1
9) Nord-Pomerellen	2
Summa	18.

II. Provinz Brandenburg.

1. Mittelmark.

a. Ruppin-Havelland.

Regierungsbezirk Potsdam.	1) Ruppin 2) Ost-Havelland 3) West-Havelland	1.

b. Barnim.

Regierungsbezirk Potsdam.	1) Ober-Barnim 2) Nieder-Barnim	1.

c. Zauch-Belzig-Teltow-Jüterbogk-Luckenwalde.

Regierungsbezirk Potsdam.	1) Zauche-Belzig 2) Teltow 3) Jüterbogk-Luckenwalde	1.

d. Lebus-Beeskow-Storkow.

Regierungsbezirk Potsdam. " Frankfurt.	1) Beeskow-Storkow 2) Lebus	1.

2. Uckermark.

Regierungsbezirk Potsdam.	1) Angermünde 2) Prenzlau 3) Templin	2.

3. Priegnitz.

Regierungsbezirk Potsdam.	1) Ost-Priegnitz 2) West-Priegnitz	1.

4. Neu-

4. Neumark.

a. Soldin.

Regierungsbezirk Frankfurt.	1) Arnswalde 2) Friedeberg 3) Soldin 4) Königsberg	1.

b. Dramburg.

Regierungsbezirk Cöslin. " Stettin.	1) Dramburg 2) Schievelbein 3) Saatzig (theilweise)	1.

c. Sternberg-Landsberg.

Regierungsbezirk Frankfurt.	1) Landsberg 2) Sternberg	1.

d. Crossen-Züllichau-Schwiebus.

Regierungsbezirk Frankfurt.	1) Crossen 2) Züllichau	1.

5. Niederlausitz mit Cottbus.

a. Calau.		
Regierungsbezirk Frankfurt.	1) Lübben 2) Luckau 3) Calau	3.
b. Guben.		
Regierungsbezirk Frankfurt.	1) Guben 2) Sorau 3) Spremberg 4) Cottbus	

6. Altmark.

Regierungsbezirk Magdeburg.	1) Stendal 2) Osterburg 3) Salzwedel 4) Gardelegen	1.

Zusammenstellung hinsichtlich der Provinz Brandenburg.

1) Mittelmark.	
a. Ruppin-Havelland	1
b. Barnim	1
c. Zauch-Belzig-Teltow-Jüterbogk-Luckenwalde	1
d. Lebus-Beeskow-Storkow	1
2) Uckermark	2
3) Priegnitz	1
4) Neumark.	
a. Soldin	1
b. Dramburg	1
c. Sternberg-Landsberg	1
d. Crossen-Züllichau-Schwiebus	1
5) Niederlausitz mit Cottbus	3
6) Altmark	1
Summa	15.

III. Provinz Pommern.

1. Lauenburg-Bütow.

Regierungsbezirk Cöslin.	1) Lauenburg 2) Bütow	1.

2. Herzogthum Wenden.

Regierungsbezirk Cöslin.	1) Stolpe 2) Rummelsburg 3) Schlawe	2.

3. Herzogthum Cassuben.

Regierungsbezirk Cöslin.	1) Cöslin (Fürstenthum) 2) Neustettin 3) Belgard	3.

4. Cammin und Hinterpommern.

Regierungsbezirk Stettin.	1) Regenwalde 2) Greiffenberg 3) Cammin	2.

5. Herzogthum Stettin.

	a. Stargardt.	3.
Regierungsbezirk Stettin.	1) Naugard 2) Saatzig (theilweise) 3) Pyritz 4) Greiffenhagen	
	b. Stettin.	
Regierungsbezirk Stettin.	1) Randow 2) Ueckermünde 3) Anklam 4) Demmin 5) Usedom-Wollin	

6. Neu-Vorpommern und Rügen.

Regierungsbezirk Stralsund.	1) Franzburg (Land) 2) Greifswald 3) Grimmen 4) Rügen	2.

Zusammenstellung
hinsichtlich der Provinz Pommern.

1) Lauenburg-Bütow	1
2) Herzogthum Wenden	2
3) = Cassuben	3
4) Cammin und Hinterpommern	2
5) Herzogthum Stettin	3
6) Neu-Vorpommern und Rügen	2
Summa	13.

IV. Pro-

IV. Provinz Schlesien.

1. Oberlausitz (Görlitz).

Regierungsbezirk Liegnitz.	1) Hoyerswerda 2) Rothenburg 3) Görlitz (Land) 4) Lauban 5) Theil des Kreises Bunzlau	1.

2. Fürstenthum Glogau und Herzogthum Sagan (Glogau).

	a. Neusalz.	
Regierungsbezirk Liegnitz.	1) Grünberg 2) Freistadt	1.
	b. Sprottau.	
Regierungsbezirk Liegnitz.	1) Sagan 2) Sprottau 3) Glogau (Land)	

3. Fürstenthümer Liegnitz und Wohlau (Liegnitz).

	a. Liegnitz.	
Regierungsbezirk Liegnitz.	1) Goldberg-Haynau 2) Liegnitz 3) Lüben	3.
	b. Wohlau.	
Regierungsbezirk Breslau.	1) Steinau 2) Wohlau 3) Guhrau	

4. Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer (Jauer).

a. Löwenberg.

Regierungsbezirk Liegnitz.	1) Theil des Kreises Bunzlau 2) Löwenberg	3.

b. Hirschberg.

Regierungsbezirk Liegnitz.	1) Hirschberg 2) Schönau 3) Jauer 4) Bolkenhain	3.

c. Schweidnitz.

Regierungsbezirk Liegnitz. " Breslau.	1) Landshut 2) Waldenburg 3) Reichenbach 4) Schweidnitz 5) Striegau	3.

5. Fürstenthum Münsterberg und Grafschaft Glatz (Glatz).

Regierungsbezirk Breslau.	1) Glatz 2) Neurode 3) Habelschwerdt 4) Frankenstein 5) Münsterberg	1.

6. Fürstenthum Oels (Oels).

Regierungsbezirk Breslau.	1) Oels 2) Militsch 3) Trebnitz 4) Wartenberg	2.

7. Für=

7. Fürstenthümer Breslau und Brieg (Breslau).

	a. Lissa.	
Regierungsbezirk Breslau.	1) Neumarkt	
	2) Breslau (Land)	
	b. Brieg.	
Regierungsbezirk Breslau.	1) Namslau	2.
	2) Brieg	
	c. Strehlen.	
Regierungsbezirk Breslau.	1) Ohlau	
	2) Strehlen	
	3) Nimptsch	

8. Fürstenthum Neisse-Grottkau (Neisse).

Regierungsbezirk Oppeln.	1) Neisse	1.
	2) Grottkau	

9. Fürstenthum Oppeln.

	a. Oppeln.	
Regierungsbezirk Oppeln.	1) Neustadt	
	2) Falkenberg	
	3) Oppeln	
	b. Rosenberg.	
Regierungsbezirk Oppeln.	1) Creutzburg	3.
	2) Rosenberg	
	3) Lublinitz	
	c. Groß-Strehlitz.	
Regierungsbezirk Oppeln.	1) Tost-Gleiwitz	
	2) Cosel	
	3) Groß-Strehlitz	

 10. Für-

10. Fürstenthum Ratibor (Ratibor).

a. Ratibor.

Regierungsbezirk Oppeln. 1) Leobschütz
2) Ratibor
3) Rybnick

b. Pleß.

Regierungsbezirk Oppeln. 1) Pleß
2) Beuthen

} 1.

Zusammenstellung hinsichtlich der Provinz Schlesien.

1)	Markgrafthum Oberlausitz	1
2)	Fürstenthum Glogau und Herzogthum Sagan	1
3)	Fürstenthümer Liegnitz und Wohlau	3
4)	= Schweidnitz und Jauer	3
5)	Fürstenthum Münsterberg und Grafschaft Glatz	1
6)	= Oels	2
7)	Fürstenthümer Breslau und Brieg	2
8)	Fürstenthum Neisse-Grottkau	1
9)	= Oppeln	3
10)	= Ratibor	1
	Summa	18.

V. Provinz Posen.

1. Netz-Distrikt.

a. Bromberg.

Regierungsbezirk Bromberg. 1) Bromberg (Land)
2) Schubin
3) Inowraclaw

b. Wirsitz.

Regierungsbezirk Bromberg. 1) Wirsitz
2) Chodziesen
3) Czarnikau

} 2.

2. Gne-

2. Gnesen.

Regierungsbezirk Bromberg.	1) Gnesen 2) Wongrowitz 3) Mogilno	1.

3. Posen.

Regierungsbezirk Posen.	1) Posen (Land) 2) Samter 3) Obornick 4) Wreschen 5) Schroda	1.

4. Meseritz.

Regierungsbezirk Posen.	1) Meseritz 2) Birnbaum 3) Bomst 4) Buk	1.

5. Fraustadt.

Regierungsbezirk Posen.	1) Fraustadt 2) Kröben 3) Kosten 4) Schrimm	1.

6. Krotoschin.

Regierungsbezirk Posen.	1) Krotoschin 2) Adelnau 3) Schildberg 4) Pleschen	1.

Zu=

Zusammenstellung
hinsichtlich der Provinz Posen.

1) Netz-Distrikt	2
2) Gnesen	1
3) Posen	1
4) Meseritz	1
5) Fraustadt	1
6) Krotoschin	1
Summa	7.

VI. Provinz Sachsen.

1. Herzogthum Magdeburg.

a. Wolmirstedt.

Regierungsbezirk Magdeburg. 1) Wolmirstedt
2) Neuhaldensleben
3) Wanzleben
4) Calbe

b. Genthin.

Regierungsbezirk Magdeburg. 1) Jerichow I.
2) Jerichow II.

} 2.

2. Fürstenthum Halberstadt und Grafschaft Wernigerode.

Regierungsbezirk Magdeburg. 1) Halberstadt
2) Oschersleben
3) Aschersleben
4) Wernigerode
} 1.

3. Grafschaft Mansfeld und Saalkreis.

Regierungsbezirk Merseburg. 1) Mansfeld Gebirgskreis
2) Mansfeld Seekreis
3) Saalkreis
} 1.

4. Ober-

4. Ober-Sachsen.

a. Wittenberg.

Regierungsbezirk Merseburg.	1) Schweinitz 2) Wittenberg 3) Bitterfeld	2.

b. Torgau.

Regierungsbezirk Merseburg.	1) Torgau 2) Liebenwerda	

c. Merseburg.

Regierungsbezirk Merseburg.	1) Merseburg 2) Delitzsch	

5. Ost-Thüringen.

a. Weißenfels.

Regierungsbezirk Merseburg.	1) Weißenfels 2) Zeitz 3) Naumburg	2.

b. Querfurt.

Regierungsbezirk Merseburg.	1) Querfurt 2) Eckartsberga 3) Sangerhausen mit den Grafschaften Stolberg-Stolberg und Roslá	

6. West-Thüringen.

Regierungsbezirk Erfurt.	1) Erfurt (Land) 2) Weißensee 3) Langensalza 4) Schleusingen 5) Ziegenrück	1.

7. Eichsfeld-Hohenstein.

Regierungsbezirk Erfurt.	1) Mühlhausen (Land) 2) Heiligenstadt 3) Worbis 4) Nordhausen (Land Hohenstein)	1.

Zu-

Zusammenstellung
hinsichtlich der Provinz Sachsen.

1) Herzogthum Magdeburg	2
2) Fürstenthum Halberstadt	1
3) Grafschaft Mansfeld und Saalkreis	1
4) Ober-Sachsen	2
5) Ost-Thüringen	2
6) West-Thüringen	1
7) Eichsfeld-Hohenstein	1
Summa	10.

VII. Provinz Westphalen.

1. Fürstenthum Minden und Grafschaft Ravensberg.

Regierungsbezirk Minden.
1) Minden
2) Lübbecke
3) Herford
4) Bielefeld
5) Halle

2. Paderborn und Wiedenbrück.

Regierungsbezirk Minden.
1) Paderborn
2) Höxter
3) Warburg
4) Büren
5) Wiedenbrück

} 1.

3. Münsterland.

a. Münster.

Regierungsbezirk Münster.
1) Münster
2) Tecklenburg
3) Warendorf
4) Beckum
5) Lüdinghausen

b. Koesfeld.

Regierungsbezirk Münster.
1) Steinfurt
2) Koesfeld
3) Ahaus
4) Borken
5) Recklinghausen

} 1.

4. Graf-

4. Grafschaft Mark.

<table>
<tr><td></td><td>a. Hamm.</td><td rowspan="9">1.</td></tr>
<tr><td>Regierungsbezirk Arnsberg.</td><td>1) Soest
2) Hamm
3) Dortmund (Land)
4) Bochum</td></tr>
<tr><td></td><td>b. Hagen.</td></tr>
<tr><td>Regierungsbezirk Arnsberg.</td><td>1) Hagen
2) Altena
3) Iserlohn</td></tr>
</table>

5. Westphalen.

<table>
<tr><td></td><td>a. Meschede.</td><td rowspan="4">1.</td></tr>
<tr><td>Regierungsbezirk Arnsberg.</td><td>1) Arnsberg
2) Meschede
3) Brilon
4) Lippstadt</td></tr>
<tr><td></td><td>b. Siegen.</td></tr>
<tr><td>Regierungsbezirk Arnsberg.</td><td>1) Olpe
2) Siegen
3) Wittgenstein</td></tr>
</table>

Zusammenstellung

hinsichtlich der Provinz Westphalen.

1) Fürstenthum Minden und Grafschaft Ravensberg und	
2) Paderborn und Wiedenbrück	1
3) Münsterland	1
4) Grafschaft Mark	1
5) Westphalen	1
Summa	4.

VIII. Rheinprovinz.

1. Cleve=Geldern.

a. Wesel.

Regierungsbezirk Düsseldorf.
1) Duisburg
2) Essen
3) Rees

b. Cleve=Geldern.

Regierungsbezirk Düsseldorf.
1) Cleve
2) Geldern
3) Mörs

2. Nieder=Berg und Nieder=Jülich.

a. Elberfeld.

Regierungsbezirk Düsseldorf.
1) Düsseldorf (Land)
2) Elberfeld (Land, Mettmann)
3) Lennep
4) Solingen

b. Crefeld.

Regierungsbezirk Düsseldorf.
1) Crefeld
2) Kempen

c. Gladbach.

Regierungsbezirk Düsseldorf.
1) Neuß
2) Grevenbroich
3) Gladbach

} 2.

3. Ober=

3. Ober-Berg und Ober-Jülich verbunden mit Ober-Rhein.

a. Siegburg.		2.
Regierungsbezirk Cöln.	1) Wipperfürth 2) Gummersbach 3) Waldbroel 4) Sieg 5) Mühlheim	
b. Cöln-Bonn.		
Regierungsbezirk Cöln.	1) Cöln (Land) 2) Bonn	
c. Euskirchen.		
Regierungsbezirk Cöln.	1) Bergheim 2) Euskirchen 3) Rheinbach	

4. West-Jülich verbunden mit Mosellland.

a. Jülich.		1.
Regierungsbezirk Aachen.	1) Erkelenz 2) Heinsberg 3) Geilenkirchen 4) Jülich	
b. Aachen.		
Regierungsbezirk Aachen.	1) Düren 2) Aachen (Land) 3) Eupen	
c. Schleiden.		
Regierungsbezirk Aachen.	1) Montjoie 2) Schleiden 3) Malmedy	

5. Ober-

5. Ober-Rhein.

mit Ober-Berg und Ober-Jülich.

a. Kreuznach.

Regierungsbezirk Coblenz.
1) St. Goar
2) Simmern
3) Kreuznach

b. Cochem.

Regierungsbezirk Coblenz.
1) Zell
2) Cochem

c. Mayen.

Regierungsbezirk Coblenz.
1) Mayen
2) Coblenz (Land)
3) Adenau
4) Ahrweiler

d. Neuwied.

Regierungsbezirk Coblenz.
1) Neuwied
2) Altenkirchen
3) Wetzlar

6. Mosellland.

mit West-Jülich.

a. Wittlich.

Regierungsbezirk Trier.
1) Daun
2) Prüm
3) Bitburg
4) Wittlich

b. Trier.

Regierungsbezirk Trier.
1) Trier (Land)
2) Bernkastel

c. Merzig.

Regierungsbezirk Trier.
1) Saarburg
2) Merzig
3) Saarlouis

d. Ottweiler.

Regierungsbezirk Trier.
1) Saarbrücken
2) Ottweiler
3) St. Wendel

Zusammenstellung
hinsichtlich der Rheinprovinz.

1)	Cleve=Geldern	2
2)	Nieder=Berg und Nieder=Jülich	
3)	Ober=Berg und Ober=Jülich, verbunden mit Ober=Rhein	2
4)	West=Jülich, verbunden mit Moselland	1
5)	Ober=Rhein.	
6)	Moselland.	
	Summa	5.

IX. Hohenzollernsche Lande.

Hohenzollern=Sigmaringen und Hechingen.

Rekapitulation.

1)	Provinz Preußen	18
2)	= Brandenburg	15
3)	= Pommern	13
4)	= Schlesien	18
5)	= Posen	7
6)	= Sachsen	10
7)	= Westphalen	4
8)	Rheinprovinz	5
9)	Hohenzollernsche Lande	—
	Summa	90.

(Nr. 6211.) Bekanntmachung, betreffend die Allerhöchste Genehmigung der unter der Firma: „Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung zu Soest" mit dem Sitze zu Soest im Regierungsbezirke Arnsberg errichteten Aktiengesellschaft. Vom 10. November 1865.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 24. Oktober 1865. die Errichtung einer Aktiengesellschaft unter der Firma: „Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung zu Soest" mit dem Sitze zu Soest, sowie deren Statut vom 25. Juli 1865., letzteres mit der Maaßgabe, daß im §. 36. des Statuts an Stelle der Jahreszahl 1865. die Zahl 1866. zu treten hat, zu genehmigen geruht.

Der Allerhöchste Erlaß nebst dem Statute wird durch das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Arnsberg bekannt gemacht werden.

Berlin, den 10. November 1865.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.
Gr. v. Itzenplitz.

Der Minister des Innern.
Gr. zu Eulenburg.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).